



gemeinde aktuell

MARIA-MAGDALENA

Christsein

Theorie und Praxis

Wir lernen, dass wir Gottes Schöpfung bewahren sollen – und wir wissen auch, was dazu zu tun ist. In der Theorie. Doch dann landet doch mal wieder alles in einem Müllbeutel (s. Bericht S. 7) und wir mögen nicht darin herumwühlen, um den Müll noch zu trennen.

Und steigen lieber schnell ins Auto, statt verschwitz und erschöpft mit dem Rad zu fahren. Mancher Fleck geht eben nur mit Chemie raus, und Einkaufen ohne Plastik ist schier unmöglich. Selbst Bioschokolade hat inzwischen unter dem Außenpapier noch eine Plastikfolie. Aber ja – Gottes Schöpfung, unsere Welt bewahren, ist notwendig. Ein Spaziergang zeigt, wie vermüllt unsere Welt schon ist.



Ein Spaziergang zeigt, wie vermüllt unsere Welt schon ist.

Theoretisch wissen wir auch, dass Teilen gut ist und sinnvoll. Alte Kleidung geben wir gerne ab, zumal wir uns dann ja auch ein neues Teil gönnen können. Doch die meisten geben wirklich ab, um anderen zu helfen. Das Spendenaufkommen in Deutschland ist erfreulich hoch und die Bereitschaft zum Teilen ist groß. Aber wie und was? Zwei kleine Möglichkeiten stehen in diesem Monatsgruß (Hygieneartikel und Wolle). Bewundernswert finde ich besonders die Menschen, die Anteilnahme ganz praktisch teilen und ihre eigenen inneren Grenzen überwinden, indem sie z.B. bei kaltem Wetter nach draußen gehen, mit Thermosflaschen voll heißem Tee. Nicht für sich selbst, sondern sie gehen zu den Brücken, unter denen Obdachlose leben, und

schenken dort den Tee aus. Wärme und Nächstenliebe auch für die, die nicht gewaschen, gut angezogen, wohlriechend und gesellschaftlich integriert sind.

Doch am deutlichsten wird mir der Spagat zwischen Theorie und Praxis

des Christsein bewusst, wenn ich einen Menschen beerdigen muss und auf die erschütterten, weinenden Angehörigen sehe. „Ich glaube an die Auferstehung von den Toten“ so lernen es die KonfirmandInnen im Unterricht, so lehre ich es jedem Jahrgang neu. Der Satz lernt und lehrt sich leicht – doch dies wirklich zu

glauben, darauf zu vertrauen, sich darin zu trösten und Kraft zum Leben zu bekommen ist so schwer, gerade dann – im Angesicht des Todes. Es tröstet mich, dass ein großer Mann wie Luther das auch schon so erlebt hat. Theorie in die Praxis umzusetzen ist ein fortwährender Weg:

Das Leben ist nicht ein Frommsein,
sondern ein Frommwerden,
nicht ein Gesundsein,
sondern ein Gesundwerden,
nicht ein Sein, sondern ein Werden,
nicht eine Ruhe, sondern eine Übung.
Wir sind' s noch nicht, wir werden's aber.
Es ist noch nicht getan oder geschehen,
es ist aber im Gang und im Schwang.
Es ist nicht das Ende, es ist aber der Weg.
Es glüht und glänzt noch nicht alles,
es reinigt sich aber alles.

Martin Luther

März 2018 Nr. 236

Tanz in den Mai

Die Gemeinde Maria Magdalena lädt am Samstag, den 21.04.2018 ab 19 Uhr ins Ökumenische Zentrum zum „Tanz in den Mai“.

Das Parkett wird extra freigeräumt, und gepflegte Tanzmusik für Jung und Alt geboten sein.

Der Eintritt von 10 € geht zu Gunsten der neuen Orgel. Darin enthalten ist für jede/n ein Begrüßungssekt, sowie ein Los zur Teilnahme an der großen Tombola. Für den kleinen Hunger und Durst ist ebenfalls gesorgt.

Karten sind im Pfarrbüro und an der Abendkasse erhältlich.



Großer Baby- und Kindertrödelmarkt

Der evangelische Kindergarten Maria Magdalena und die integrative Montessori Kindertagesstätte St. Heinrich veranstalten am Samstag, den 17. 03.2018 von 9 - 12 Uhr wieder den beliebten Baby- und Kindertrödelmarkt im ökumenischen Zentrum.

Von Baby- und Kinderbekleidung über Schuhe bis hin zu Spielsachen und jeglichem Zubehör wird alles angeboten. Natürlich gibt es auch wieder eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen.

Die Öffnungszeiten und die Daten zur Anlieferung und Abholung der Verkaufswaren hängen an den schwarzen Brettern aus.

Als Anwohner denken Sie bitte daran: PARKVERBOT auf dem Parkplatz im Vorfeld des Babytrödels (siehe Parkplatzbeschilderung).



gemeinde aktuell

MARIA-MAGDALENA

adressen

Pfarrerin Sabine Heider
Tel. 710 27 94
Mobil 0174/3513985
Pfarrer Rudolf Koch
Tel. 97 79 77 16
Fax 97 79 77 18

Pfarramt
Mo 9-12 Uhr und Mi 15-17.30 Uhr
Sekretärin Heike Reim,
Tel. 997 89 81, Fax 997 89 82
pfarramt.maria-magdalena.fue@elkb.de
www.maria-magdalena-fuerth.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Elisabeth Bauer, Tel. 74 61 04
sissi-mark.bauer@t-online.de
Stell. Vertrauensmann des KV
Harald Wagner

Ehrenamtliche Trauerbegleiterin
Adele Martini
Tel. 71 71 38
ad-martini@t-online.de

Vermietungen im ÖZ
Frau Berwanger
Tel. 971 35 87
Ev.-Luth. Kirche Maria-Magdalena
Liesl-Kießling-Str. 65
Bankverbindung Kirchengemeinde
Sparkasse Fürth BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE17 7625 0000 0009 1704 08

Evang. Kindertagesstätte u. Krippe
Gerhart-Hauptmann-Str. 21
Leitung: Ingrid Erdmann,
Tel. 71 85 00
kiga.maria-magdalena.fue@elkb.de

Evang. Kinderkrippe
Dr.-Meyer-Spreckels-Str. 80
Leitung: Aliz Rebentisch,
Tel. 971 24 04
kita.krippe.maria-magdalena.fue@elkb.de

Homepage Maria-Magdalena
Claudia Maierl; Rainer Karnbaum
homepage@maria-magdalena-fuerth.de

Fotos: Privat

Die Wilhelm Löhe Hochschule Fürth (WLH)

Vorstellung der Institutionen in unserem Gemeindegebiet



Sicher kennen die meisten von Ihnen die schöne Villa der Wilhelm Löhe Hochschule (WLH) im nahen Fürther Südstadtpark. Aber kennen Sie auch das Angebot der WLH?

Studiengänge der WLH finden sich im Gesundheits- und Sozialmanagement, in der Berufspädagogik, im Rettungswesen oder in der Pflege. Eingebunden ist auch immer die Ethik, so dass Studierende die Auswirkungen ihres Handelns auf die betroffenen Menschen mit bedenken.

Das Wilhelm Löhe Ethikinstitut betreibt einen Ethikblog, in dem Sie Beiträge zu ethischen Fragestellungen des täglichen Zusammenlebens finden können: <http://blog.wlh-fuerth.de/>

Die WLH bietet Studiengänge in Voll- und Teilzeit an. Interessenten können sich sowohl in Vollzeit als auch in berufsbegleitende Studiengänge einschreiben. Bspw. können sich Pflegekräfte, die bereits einige Jahre in der Altenpflege oder in der Krankenpflege gearbeitet haben, an der Hochschule zum Berufsschullehrer ausbilden lassen. Diese Studierenden nehmen die Doppelbelastung von Beruf, Familie und Studium auf sich, um junge Menschen an ihrer Berufserfahrung teilhaben zu lassen und ihre Kompetenzen weiterzugeben. Als neuer, berufsbegleitender Studiengang kommt in diesem Jahr der Bachelor Sozialmanagement als Weiterbildungsmöglichkeit für Erzieher hinzu.

Die Wilhelm Löhe Hochschule ist eine Hochschule für angewandte Wissenschaften (früher Fachhochschule ge-

nannt) und wurde 2012 als Hochschule mit Schwerpunkt Gesundheits- und Sozialwesen gegründet. „Gründungsmutter“ der Hochschule ist die Diakonie Neuendettelsau als größtes diakonisches Unternehmen in Bayern. Die WLH und alle ihre Abschlüsse sind staatlich anerkannt. Als private Hochschule bekommt sie jedoch keine staatlichen Zuschüsse und muss sich über Studiengebühren finanzieren.



Die WLH lädt Sie gerne zu einer ihrer Ringvorlesungen ein, das sind öffentliche Vorlesungen, die während des Semesters meist mittwochabends stattfinden. Ab April wird es um das Thema „Soziale Marktwirtschaft“ gehen, Termine finden Sie auf der Webseite: www.wlh-fuerth.de.

Teilen leicht gemacht!

Freunden etwas schenken fällt mir immer schwerer, denn – meistens haben sie alles. Und das nicht nur einmal sondern mehrfach. Gleichzeitig steigt die Zahl der Menschen in unserer Gesellschaft, die fast nichts haben. Obdachlose zählen dazu. Hier fehlt es am Notwendigsten: Zahnbürste und Zahnpasta, Duschgel, Shampoo und ein Handtuch zum Abtrocknen. Hautcreme und eine Bürste zum Haare kämmen, Handcreme usw... Deswegen steht im Eingangsbereich

gemeinde aktuell

MARIA-MAGDALENA

des ÖZ ein Karton und dort können Sie all das hineinlegen. Eine Frau unserer Gemeinde, die ehrenamtlich mit einer



Gruppe Engagierter mit Obdachlosen arbeitet, bringt die Sachen direkt dorthin, wo sie dringend gebraucht werden.

Und meinen Freundinnen schenke ich inzwischen das, was viele von uns zu wenig haben. Nämlich gemeinsame Zeit

Wohin mit den Essensresten in der Kita?

In unserem Kindergarten wird noch frisch gekocht. Die Köchin schält Kartoffeln, putzt Möhren und anderes Gemüse, kocht Reis, macht leckeren Auflauf oder die heißgeliebten Fischstäbchen. Frisches Obst gibt es als Zwischenmahlzeit. Da bleiben zum einen die nicht verwertbaren Schalen übrig, zum anderen das, was die Kinder auf dem Teller liegen lassen. Obwohl Köchin und Erziehrinnen darauf achten, dass das möglichst wenig ist – ohne Reste geht es nicht. Doch wohin damit? Seit Neuestem haben wir eine besondere Tonne von Bioenergie Bayern. Dort entsteht aus den vermeintlichen Abfällen Biogas – und das wandelt ein Blockheizkraftwerk in Strom und Wärme um. Und der Gärrest kommt als Dünger zurück in die Natur. Leider ist es so, dass sowohl in die Pa-

pier –, als auch in die Plastiktonne immer wieder auch das hineinkommt, was nicht hineingehört. Wir entdecken z.B. in der Biotonne ab und zu mal die schwarzen Tütchen, die ordentliche Hundebesitzer erst beim Gassi gehen füllen und dann (mit „Bioinhalt“) in die Tonne werfen. Oder leere Flaschen im Papiercontainer, oder Biopapiertüten, die ordentlich in eine zugebundene Plastiktüte eingewickelt in der grünen Tonne landen.

Wir werden uns also ein Schloss kaufen müssen, damit in die neue Tonne nur das kommt, was dann auch wirklich wieder in natürliche Rohstoffe umgewandelt werden kann.

Die besten Tage sind aber weiter die, an denen die Kinder einfach alles aufessen, weil es wieder mal total lecker ist.

Woll-Resteverwertung

Sie handarbeiten gerne und haben auch immer ein halbes Knäuel übrig? Zuviel zum Wegwerfen – zu wenig um etwas Neues daraus zu stricken oder häkeln?



Die Kinder in unserer Kita freuen sich über Wollreste, denn die werden per Strickliesl verarbeitet, oder im Webrahmen verwebt oder sonst schön verarbeitet. Also bitte gerne Woll-Reste im Pfarramt abgeben.



Sponsoren des Monatsgruß

Vielen Dank den Sponsoren des Monatsgrußes.

Sponsoren helfen uns den Monatsgruß zu finanzieren, wir helfen den Sponsoren, in dem wir bei Ihnen einkaufen.

Helmut Kreller – Erlangen/Nürnberg
...bevor die Sorgen überhand nehmen:
Supervision (DGSv) und Psychologische Beratung
Tel. 0151 50450402 – Tel. 09131 9707032

Metzgerei Anton Fenk
großer Parkplatz vor der Tür (Norma)
Tel. 0911 7849965
Fronmüllerstr. 78

KiSS des TV Fürth 1860 e.V.
Spiel, Spaß, Sport für Kids v. 4-12 J.
Info unter: www.tv-fuerth-1860.de
E-Mail: KiSS@tv-fuerth-1860.de

TM Montage und Wohnraumgestaltung
Parkett-, Laminat- und Vinylböden
sowie Innenausbau
www.tobiasmielke.de, Tel. 0177 275850

Andrea Korn
Ernährungscoaching und Fitness
Neue Kurse ab 04.01. 2018
www.andreakorn.de, Tel. 0151/56005213

Und Sie?

PLATZ FÜR
WEITERE
SPONSOREN

Sie sind mit Ihrem Geschäft oder Unternehmen noch nicht Sponsor des Monatsgrußes?



Kasualien - Gottesdienste - Veranstaltungen - Gemeindegruppen

Kasualien

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr möglich die personenbezogenen Informationen der Kasualien im Internet zu veröffentlichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gottesdienste / Andacht

Freitag, 02. März

19 Uhr: Weltgebetstagsgottesdienst in Maria Magdalena, anschließend Beisammensein im Foyer des Sofienheims (WGT Team)

Sonntag, 04. März

10 Uhr: Predigtgottesdienst mit Abendmahl (R. Koch)

Sonntag, 11. März

10 Uhr: Predigtgottesdienst (S. Heider)

Sonntag, 18. März

10 Uhr: Predigtgottesdienst (E. Ernst)

Sonntag, 25. März

10 Uhr: Predigtgottesdienst (S. Heider)
11.15 Uhr Krabbelgottesdienst

Karfreitag, 30. März

10 Uhr: Predigtgottesdienst (S. Heider)

Karsamstag, 31. März

20 Uhr: Gottesdienst im ÖZ (S. Heider)
Anschl. Bewirtung durch den Stadtteil-
treff und Osterfeuer auf dem Parkplatz

Ostersonntag, 1. April

10 Uhr: Familienfreundlicher Gottes-
dienst zu Ostern (S. Heider)

Gottesdienste in den Heimen

Dienstag, 06. März u. 03. April

15.30 Uhr im Phönix
16.30 Uhr im Bayernstift

Kindergottesdienste in St. Paul

Sonntag, 11. März u. 25. März, 10 Uhr
Inga Schudlach, Tel. 0162/7674860

Vorschau Termine für 2018

Samstag, 17. März von 9 - 12 Uhr, ÖZ
Großer Baby- und Kindertrödelmarkt

Samstag, 21. April ab 19 Uhr, ÖZ
„Tanz in den Mai“ mit gepflegter Tanz-
musik für Jung und Alt
Eintritt: € 10,- (zu Gunsten der neuen
Orgel)

Samstag, 30. Juni, ÖZ
Familien-Gemeindefest zugunsten der
neuen Orgel mit Familienprogramm:
Von Weißwurstfrühstück zu Walzer-
tanztee, von Kinderprogramm zum
Kinoabend draußen, von Bratwurst zu
Birnentorte...

Gemeindegruppen

Frauentreff

Montag, 05. März ab 19 Uhr, ÖZ
„Fasten wir?“

Montag, 19. März ab 19 Uhr, ÖZ
„Osterbasteln“
Hella Slabinak, Tel. 0911/7102944

Eltern-Kind-Gruppe

Mittwochs von 15.30 - 17 Uhr, ÖZ
Für Kinder ab 3 Jahre
Birgit Schmitt, Tel. 0911/9327808

Montags-Club

Montags von 18 - 19.30 Uhr, ÖZ
für Menschen mit und ohne
Behinderung
Sibylle Wolter

Fröhlich und Frohgemut

Seniorenachmittag bei Kaffee und
Kuchen

Dienstag, 13. März von 15 - 17 Uhr, ÖZ
„Das Südstadt Andachtenbuch“

Trommelgruppe drumundran

1. Montag im Monat um 20 Uhr
Lucia Marquard, Tel. 0911/6001937

Stadtteiltreff

Samstag, 03. März ab 18 Uhr, ÖZ
„Rock den Bock“

Samstag, 07. April ab 18 Uhr, ÖZ
„Frühlingserwachen“

Chr. u. E. Ernst;
Tel. 0911/7102605

Gemeindechor

Dienstags um 19.30 Uhr, ÖZ
Ulrike Cran, Tel. 09132/1248

Lobpreis im ÖZ

Samstags von 15 - 18 Uhr
Pastor Augustin Bosson,
Tel. 0911/2024657
Bethanien Gebets Center

Kontemplation - Gebet der Stille

Sonntags von 19 - 20 Uhr, Kirche
Marianne Meschendörfer
Tel. 0911/8014853

Kirchenvorstandssitzung

Freitag, 23. März um 19.30 Uhr
Öffentliche Sitzung im ÖZ - Jugendraum

Änderungen der Termine vorbehalten!

Bitte informieren Sie sich über die Aushän-
ge oder im Internet ([http://www.maria-
magdalena-fuerth.de/](http://www.maria-magdalena-fuerth.de/))

Redaktionsschluss für die Ausgabe

April ist der 28. Februar, für Mai der
29. März 2018

Herausgabe durch S. Heider

Layout: A. Jochum, T. Schulz, C. Piskorz
Auflage: 1200 Stück

